

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH
Fahrzeugtyp:	SDP 27 ELB4-DS
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	WKESD000000705277
max. techn. Nutzlast bzgl. Aufbau:	27.000 kg (zul. Achslasten beachten)
lichte Abmessungen innen (L/B/H):	13.620 / 2.480 / 2.650 mm
Fahrzeugaufbau:	Doppelstock

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der:

- DIN EN 12642 Code XL
- VDI 2700 Blatt 12 (Ladungssicherung von Getränkeprodukten)
(Details siehe Punkt 4)

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

		Nachgewiesene max. Prüfkräfte (nach DIN EN 12642)
• Stirnwand:	Doppelstock – Krone-Stirnwand	13.500 daN
• Seitenwände:		10.800 daN
• Plane:	Planenqualität: Polyester-Trägergewebe / Panama-Qualität; Gewebequalität ca. 850 g/m ² ; Krone Spezifikation MN 601; Schweißgurte (innen) waagrecht und senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche; Übertotpunktspanner unten aus rostfreiem Stahl	
• Rungen:	Typ Hestal Vario Master 904; 5 pro Seite	
• Einsteckprofile:	nicht notwendig	
• Rückwand:	Krone - Containertür mit 4 Drehstangenverschlüssen	8.100 daN
• Dach:	Edscha - Schiebeverdeck - U-Line Heavy Duty - fixierb. Diagonalversp. 8Seile	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehrchluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- **Stückgut**
- **Altpapier**
- **Getränke**
 - Ladeeinheiten müssen den Anforderungen der VDI 2700 Blatt 12, Punkt 5.2 und VLB- Berlin Handblatt Ladungssicherung bei Getränken entsprechen.
 - Dieses gilt z.B. für folgende Ladeeinheiten:
 - Getränke in gestapelten Mehrwegkästen im einlagigem/ zweilagigem Transport
 - Gestaltfeste (formstabile) Einweggebinde
 - Paletten mit kommissionierter Ware gestaltfest (formstabil)
 - Fassgebände (Bei diesen Gebänden ist sicher zu stellen, dass diese stabile Ladeeinheiten bilden) z.B. Stahlfässer (30 l und 50 l) gebändert und kunststoffbeschichtete Fässer (30 l und 50 l) ungebändert.

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

„Für die erste jährliche Überprüfung dieses Aufbaues (Zertifikat) ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges maßgebend.“

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.KG

Hannover, den 04.03.2016

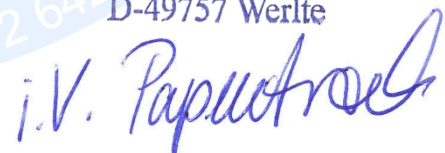


Uwe Manter

Fahrzeugwerk Krone

Werlte, den 04.03.2016

**Fahrzeugwerk
Bernard Krone GmbH**
PF 1148, D-49753 Werlte
Bernard-Krone-Straße 1
D-49757 Werlte



Gerhard Papenbrock